

Museen in Phasen des politischen Umbruchs

Das östliche Europa im Fokus

Museen und materielle Kultur stellen (wieder) einen zentralen Gegenstand der Forschung in der Europäischen Ethnologie/Volkskunde und den Kulturwissenschaften dar. In den vergangenen Jahren erfuhren die Forschungsansätze hinsichtlich ihrer erkenntnisleitenden Fragestellungen eine kritische Revision. Die sozial- und kulturwissenschaftliche Forschung widmete sich dem Museum als einem Bereich der Wissens- und Wissenschaftsgeschichte sowie der Popularisierung von Wissen. Sie beschäftigte sich mit den Wechselwirkungen zwischen Museen, Geschichtspolitik, Gedenk- und Erinnerungsformen und gesellschaftlichen Diskursen. Zunehmend wurde deutlich, dass die Musealisierung als produktives Element einer politisch beeinflussten Gestaltung von Geschichtsbildern, Erinnerungen und Kultur zu verstehen ist.

Auf der Tagung stehen daher Museen als Forschungsgegenstand im Mittelpunkt, einerseits als Formationen politisch-gesellschaftlicher Prozesse und andererseits als Institutionen, in denen Wissensbestände und Narrative produziert und vermittelt werden. Dabei sollen kulturpolitische Faktoren sowie die Auswirkungen gesellschaftlicher und politischer Umbruchsituationen auf museale Sammlungen und Inszenierungen seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert in den Blick genommen.

Veranstalter

Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (Oldenburg) in Kooperation mit der Fachkommission für Volkskunde des Johann Gottfried Herder-Forschungsrats

Verantwortlich

Dr. Cornelia Eisler und Dr. Heinke Kalinke

Anmeldung

Die Tagungsteilnahme ist kostenfrei.
Anmeldung bitte per E-Mail bis 15. Oktober 2018 an:
bkge@uni-oldenburg.de.

Tagungsorte

Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE)
Johann-Justus-Weg 147a, 26127 Oldenburg

Sektion III, Donnerstag, 8. November 2018
Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte
Oldenburg, Schlossplatz 1, 26122 Oldenburg



Gefördert von



Bundesinstitut für
Kultur und Geschichte der
Deutschen im östlichen Europa

Museen

in Phasen des politischen Umbruchs

Das östliche Europa im Fokus

Tagung im BKGE (Oldenburg)

7.–9. November 2018



Programm

Mittwoch, 7. November 2018

Begrüßung

- | | |
|-------|--|
| 14:00 | Matthias Weber (Oldenburg)
Sarah-Scholl Schneider (Mainz)
für die Fachkommission für Volkskunde des Johann Gottfried Herder-Forschungsrats |
| 14:15 | Cornelia Eisler / Heinke Kalinke (Oldenburg)
Zur Konzeption der Tagung |

Sektion I: Nationale Identitäten und Umbrüche

- | | |
|-------|--|
| 14:30 | Michał F. Woźniak (Toruń)
Museen in Poznań/Posen und Toruń/Thorn – deutsche und polnische Museumseinrichtungen, 1850–1950 |
| 15:15 | Mary-Ann Middelkoop (Cambridge)
,Cultural Ambassadors‘ of the New Germany: German Museum Officials and the <i>Kunstpolitik</i> of the Federal Foreign Office in the Weimar Republic, 1919–1933 |
| 16:00 | Pause |
| 16:30 | Magdalena Puchberger (Wien)
Das Wiener Volkskundemuseum zwischen Alltag und Politik |
| 17:15 | Svetla I. Kazalarska (Sofia)
The missing museum. Museum representations of the communist past in Bulgaria |
| 19:00 | Abendessen |

Donnerstag, 8. November 2018

Sektion II: Akteure, Akteurinnen und Netzwerke

- | | |
|-------|---|
| 9:00 | Elisabeth Fendl (Freiburg)
Josef Hanika und das Volkskundemuseum in Eger, 1939–1945 |
| 9:45 | Oliwia Murawska (Mainz)
Teodora und Ernst Seefried Gulgowski. Entdecker, Bewahrer und Vermittler kaschubischer Volkskultur |
| 10:30 | Pause |
| 11:00 | Karin Müller-Kelwing (Dresden)
Generationswechsel: Museumsbeamte neuen Typs? |
| 11:45 | Beate Herrmann (Göttingen) / Judith Schachtmann (Berlin)
Das Städtische Museum für Vorgeschichte und Kunst in Łódź/Litzmannstadt während der deutschen Besatzung, 1939–1945 |
| 12:30 | Mittagspause |
| | Transfer zum Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg (Schloss) |

Sektion III: „HeimaTRäume“ und Politik? (Schlosssaal, 1. OG)

- | | |
|-------|---|
| 14:30 | Rainer Stamm (Oldenburg)
Das Oldenburger Landesmuseum als republikanische Museumsgründung des Freistaats Oldenburg |
| 15:15 | Catherine Perron (Paris)
Die museale Präsentation der Geschichte der Deutschen im östlichen Europa in der Bundesrepublik nach 1989 |
| 16:00 | Pause |
| 16:30 | Vasco Kretschmann (Ratingen)
Die Musealisierung der Volksrepublik Polen in Schlesien. Eine Geschichte der Geschichtsaussstellungen in Breslau und Kattowitz nach 1989 |
| 17:15 | Monika Heinemann (Leipzig)
Politik im Museum? Der Zweite Weltkrieg im polnischen Museumsboom |
| 18:30 | Abendessen |

Freitag, 9. November 2018

Sektion IV: Aktuelle Tendenzen und Herausforderungen

- | | |
|-------|--|
| 9:00 | Ene Kõresaar / Kirsti Jõesalu (Tartu)
Change or continuity? Following the re-conceptualisation of the Estonian Museum of Occupations |
| 9:45 | Ljiljana Radonić (Wien)
,Anrufung‘ Europas in postsozialistischen Gedenkmuseen |
| 10:30 | Pause |
| 11:00 | Zofia Wóycicka (Berlin/Warszawa)
Justifying oneself with the just? New museums of Poles saving Jews during the Holocaust |
| 11:45 | Ewa Manikowska (Warszawa)
Museums in the time of populism. Poland’s crisis of democracy as a threat to cultural heritage |
| 12:30 | Silke Götsch-Elten (Kiel)
Museen in Umbruchszeiten |
| 13:30 | Abschluss der Tagung |